

# unterschiedliche Akteure bei der Haftentlassung



Netzwerk Straffälligenhilfe in  
Baden-Württemberg GbR

Vollzugsanstalt



Badischer L  
für soziale Rec



Netzwerk Straffälligenhilfe in  
Baden-Württemberg GbR

Sozialdienst der Justiz



Sozialdienst der Justiz

Tal- 21

**5 01-53 77**

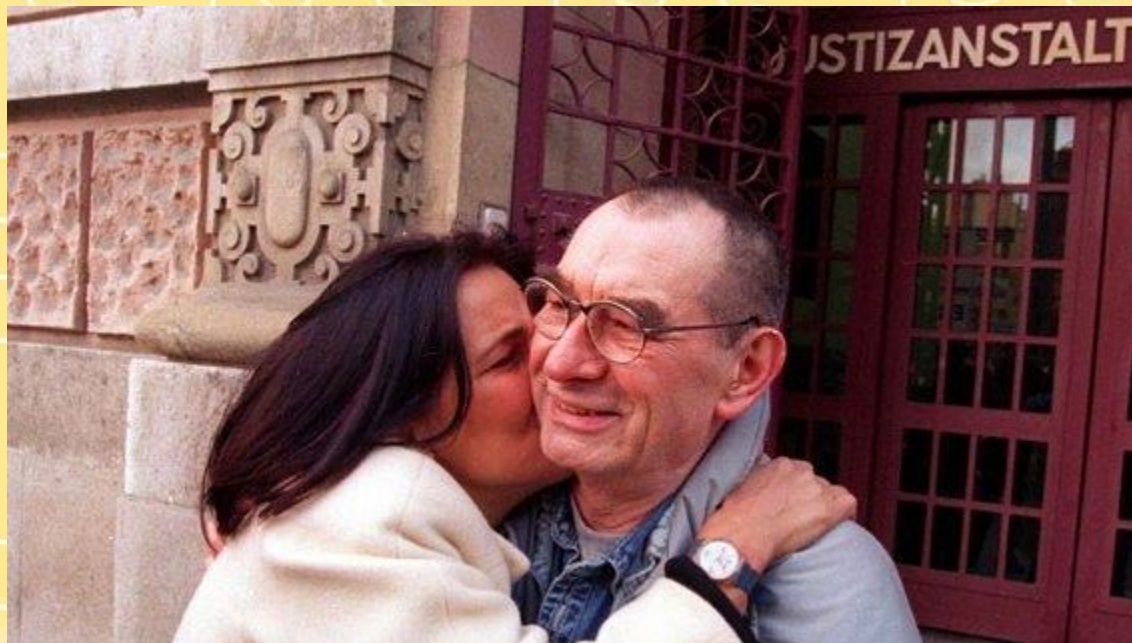
**Fax 5 01-58 98**

  
Badischer Landesverband  
für soziale Rechtspflege

 **DER PARITÄTISCHE**  
BADEN-WÜRTTEMBERG

  
Verband  
Bewährungs- und  
Straffälligenhilfe  
Württemberg e.V.





Netzwerk Straffälligenhilfe in  
Baden-Württemberg GbR

Kommunale Ämter



**Wohnbaugesellschaft Kahla**  
Kommunales Wohnungsunternehmen mbH



Netzwerk Straffälligenhilfe in  
Baden-Württemberg GbR

Arbeitsverwaltungen



# Netzwerk Straffälligenhilfe in Baden-Württemberg GbR

NETZWERK STRAFFÄLLIGENHILFE  
BADEN-WÜRTTEMBERG GbR

## SCHULDEN UND INHAFTIERUNG

EINE BROSCHÜRE FÜR VER- UND ÜBERSCHULDETE GEFANGENE

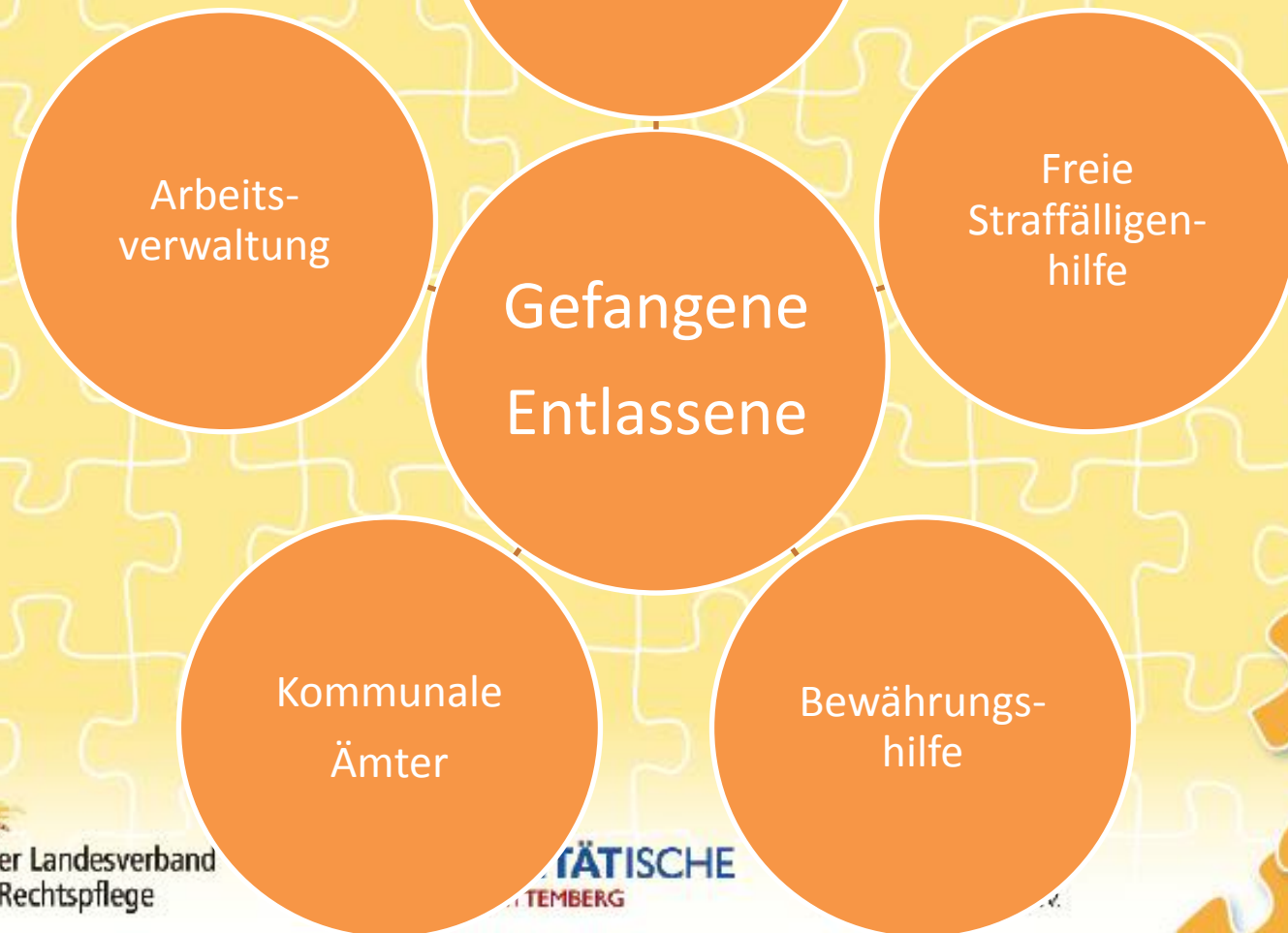


„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird,  
wenn es anders wird;  
aber so viel kann ich sagen, es muss anders werden,  
wenn es gut werden soll.“

(Georg Christoph Lichtenberg)



**Netzwerk Straffälligenhilfe in  
Baden-Württemberg GbR**





**In Haft**

Vollzugsanstalt  
Sozialdienst im Vollzug  
Inhaftierte

**In Freiheit**

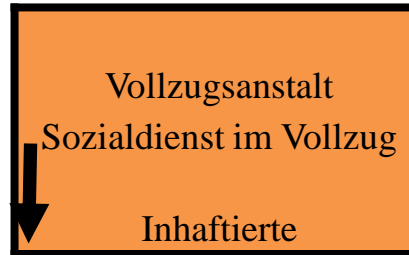
**Entlassungsloch**

Freie Straffälligenhilfe

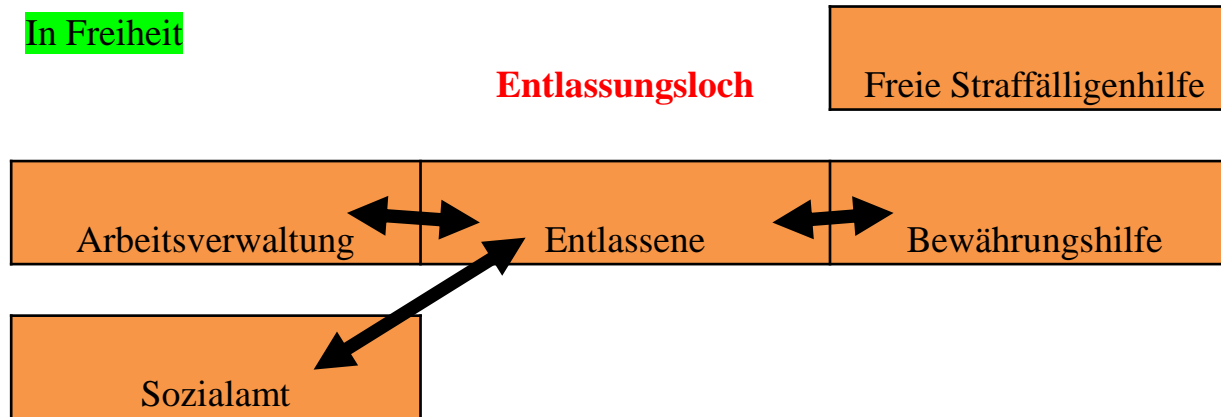
Arbeitsverwaltung	Entlassene	Bewährungshilfe
-------------------	------------	-----------------

Sozialamt

**In Haft**



**In Freiheit**

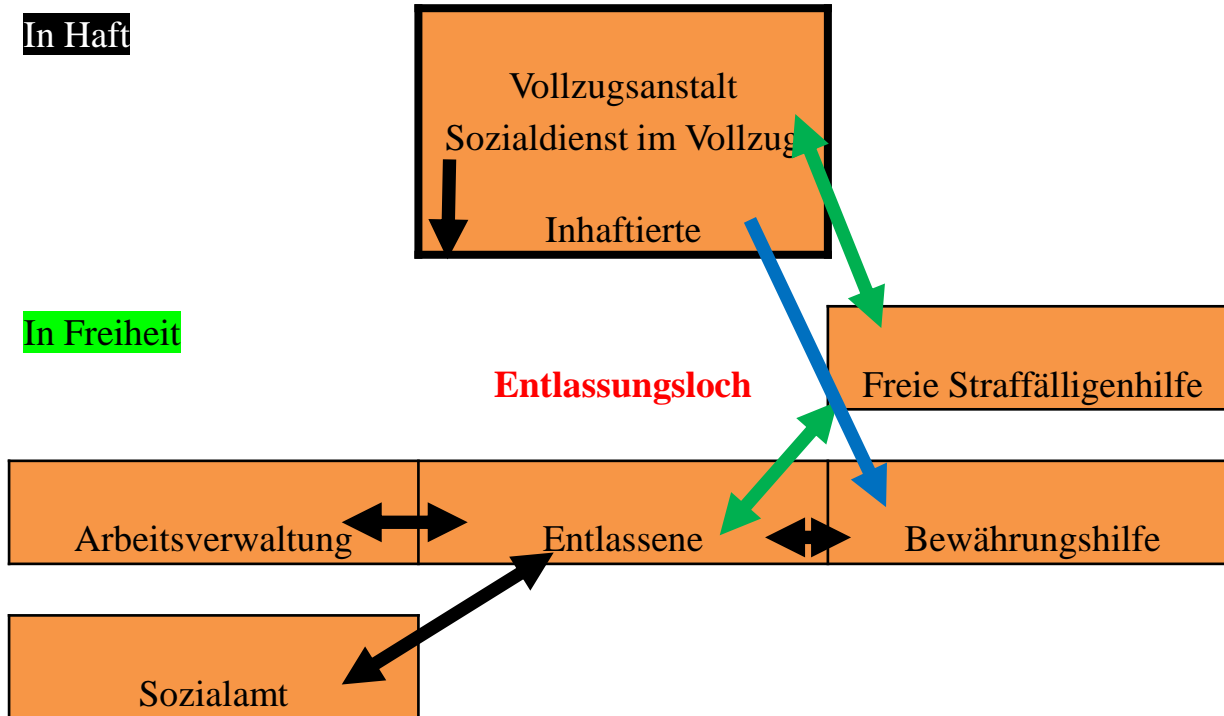


Gesetzliche Aufträge:  $\longleftrightarrow$

Entlassungsvorbereitung in Haft: **endet** am Gefängnistor

Hilfen der Arbeitsverwaltung: **beginnen** in der Regel erst in Freiheit

Bewährungshilfe: **beginnt** in der Regel erst in Freiheit



Gesetzlicher Aufträge: 

Entlassungsvorbereitung in **Haft**: endet am Gefängnistor

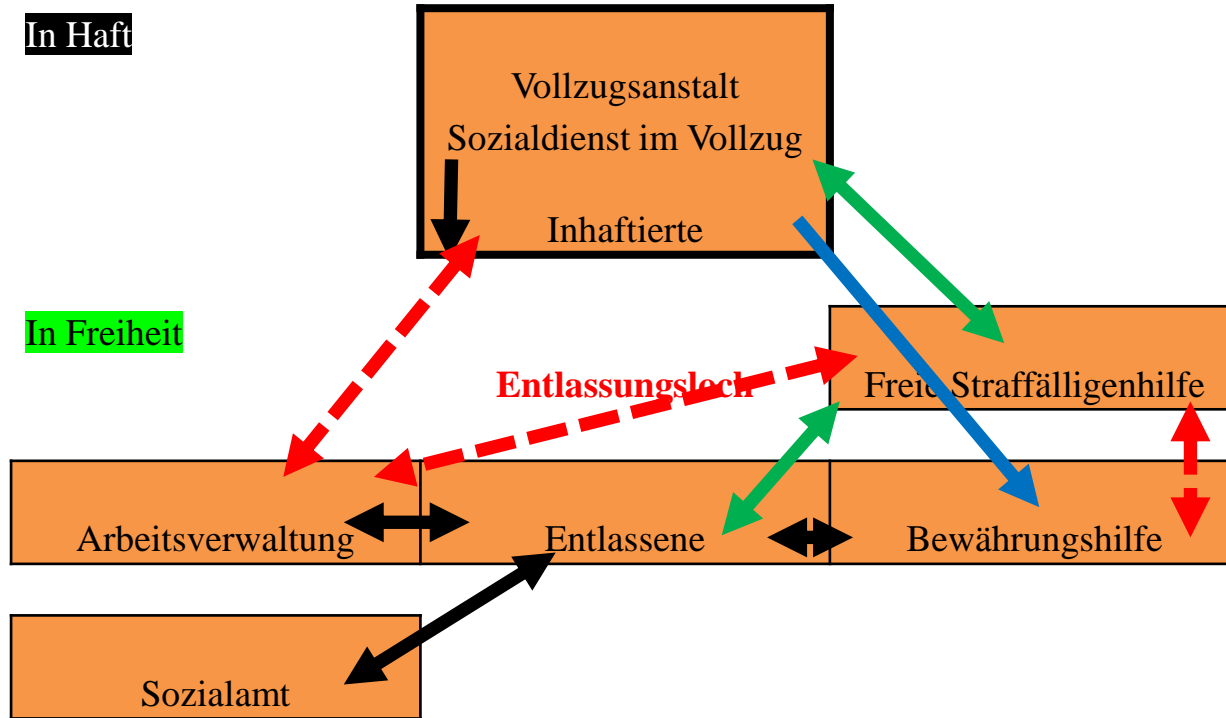
Hilfen der Arbeitsverwaltung: beginnen in der Regel erst in **Freiheit**






Bewährungshilfe: beginnt in der Regel erst in **Freiheit**

Privatrechtliche Regelung Nachsorgeprojekt Chance 

Aufnahme in Wohnraum

Informationsweitergabe 



- Gesetzlicher Aufträge: 
- Entlassungsvorbereitung in **Haft**: endet am Gefängnistor
- Hilfen der Arbeitsverwaltung: **beginnen** in der Regel erst in **Freiheit**
- Bewährungshilfe: **beginnt** in der Regel erst in **Freiheit**
- Privatrechtliche Regelung Nachsorgeprojekt Chance 
- Aufnahme in Wohnraum 
- Informationsweitergabe 
- Wenn überhaupt, lokale, meist unverbindliche Regelungen 

- Die Hilfen für Haftentlassene in Baden-Württemberg müssen weiter verknüpft und koordiniert werden.
- Die Trennung zwischen der Sozialarbeit in Haft und den Hilfen in Freiheit müssen besser ineinander greifen, damit das Entlassungsloch überwunden wird.
- Gerade in den ersten sechs Monaten nach der Entlassung aus Haft ist die Rückfallquote am höchsten.



Frankfurt/Main, den 13. Oktober 2011

Hessisches Ministerium der Justiz,  
für Integration und Europa

  
.....  
Jörg-Cyril Hahn  
Staatsminister  
Stellv. Ministerpräsident

Hessisches Sozialministerium

  
.....  
Stefan Grüttner  
Staatsminister

Hessischer Städtetag

  
.....  
Stephan Gieseler  
Direktor

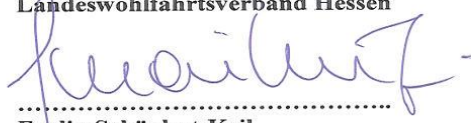
Hessischer Landkreistag

  
.....  
Burkhard Albers  
Landrat  
Vorsitzender des Sozialausschusses des  
Hessischen Landkreistages


Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Hessen

  
.....  
Matthias Spieler  
Geschäftsführer Interner Service

Landeswohlfahrtsverband Hessen

  
.....  
Evelin Schönhut-Keil  
Erste Beigeordnete

Landeszusammenschluss für Straffälligenhilfe in Hessen

  
.....  
Peter Rettenbeck  
Vorsitzender